

565657-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Datennetzverwaltungs- und -unterstützungsdienste – gd.Cloud

Unterstützungsleistungen für Cloud- und IT-Betrieb

OJ S 156/2026 14/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: govdigital eG

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: gd.Cloud Unterstützungsleistungen für Cloud- und IT-Betrieb

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über umfassende Unterstützungsleistungen für den IT-Cloud-Betrieb der govdigital eG sowie deren Mitglieder. Ziel ist es, den stabilen, sicheren und hochverfügbaren Betrieb von Verfahren in unterschiedlichen Cloud- und Betriebsumgebungen (u.a. Private Cloud, Hyperscaler) im öffentlichen Sektor nachhaltig zu begleiten. Die operativen und strategischen Leistungen werden über eine Laufzeit von maximal 48 Monaten flexibel über Einzelabrufe abgerufen.

Kennung des Verfahrens: 59511b3c-52ce-47e5-b763-0d9f494ecef8

Interne Kennung: gd - EU 9/2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72315000 Datennetzverwaltungs- und -unterstützungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72315100 Datennetzunterstützung, 72250000

Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Charlottenstraße 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen können wahlweise "remote" oder "vor Ort" erbracht werden. Wird die Leistung remote erbracht, muss sich der Erfüllungsort zwingend innerhalb des Staatsgebietes der Bundesrepublik Deutschland befinden. Der Begriff "vor Ort" umfasst bundesweit alle Standorte der govdigital eG selbst sowie sämtliche Standorte ihrer Mitglieder

(Einheiten der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen der öffentlichen Hand). Welcher Erfüllungsort für ein bestimmtes Projekt gilt, wird individuell im Rahmen des jeweiligen Einzelabrufs festgelegt.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0UMZ7X#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: gd.Cloud Unterstützungsleistungen für Cloud- und IT-Betrieb

Beschreibung: Die Leistungserbringung erfolgt auf Grundlage von Einzelabrufen aus einer modifizierten EVB-IT Rahmenvereinbarung. Der geschätzte, unverbindliche Gesamtaufwand über die vierjährige Vertragslaufzeit beträgt 56.100 Personentage. Die vertragliche Obergrenze ist auf 150 % des bezuschlagten Gesamtauftragswertes gedeckelt. Die Dienstleistungen umfassen den Aufbau, die Einführung und den kontinuierlichen Betrieb von Cloud-basierten IT-Services und DevOps-Plattformen. Die Erbringung erfolgt über vier personelle Rollenprofile in den Ausprägungen Junior, Senior und Manager: -Cloud-Architekt & Platform-Spezialist: Strategische Konzeption, Zielarchitekturen, technologische und wirtschaftliche Bewertungen. -Cloud & DevOps Engineer: Technische Implementierung, Automatisierung (IaC, CI/CD-Pipelines), GitOps, Störungsbehebung und Rufbereitschaft. - Cloud-Security-Spezialist: Security-Architekturen, Identity & Access Management, Zero-Trust, Compliance-Management und Assessments. -Cloud-Operations & Service-Manager: Betriebsprozesse nach ITIL/SRE-Standards, Providersteuerung, Incident- und Problem-Management sowie Rufbereitschaftskoordination. Bedürfnisse und Anforderungen: - Betriebsqualität & Kontinuität: Der Auftragnehmer stellt Supportleistungen im 1st-, 2nd- und 3rd-Level-Support bereit. Eine hohe personelle Kontinuität sowie die vertragliche Bindung an ein Wissensmanagement- und Qualifizierungskonzept sind zwingend erforderlich. Die Leistungen werden primär in deutscher Sprache erbracht (Personal benötigt mindestens Niveau C1, Englisch B2). Das Personal muss bereit sein, sich einer Sicherheitsüberprüfung Niveau Ü2 (§ 9 SÜG) sowie einer Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz zu unterziehen. Die Erbringung erfolgt grundsätzlich remote innerhalb Deutschlands oder vor Ort an den bundesweiten Standorten der govdigital-Mitglieder.

Interne Kennung: gd - EU 9/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72315000 Datennetzverwaltungs- und -unterstützungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72315100 Datennetzunterstützung, 72250000

Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Charlottenstraße 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen können wahlweise "remote" oder "vor Ort" erbracht werden. Wird die Leistung remote erbracht, muss sich der Erfüllungsort zwingend innerhalb des Staatsgebietes der Bundesrepublik Deutschland befinden. Der Begriff "vor Ort" umfasst bundesweit alle Standorte der govdigital eG selbst sowie sämtliche Standorte ihrer Mitglieder (Einheiten der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen der öffentlichen Hand). Welcher Erfüllungsort für ein bestimmtes Projekt gilt, wird individuell im Rahmen des jeweiligen Einzelabrufs festgelegt.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass das eingesetzte Personal bereit sein muss, sich auf Anforderung des Auftraggebers einer Sicherheitsüberprüfung des Niveaus Ü2 gemäß § 9 SÜG sowie einer Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG) zu unterziehen. Falls noch keine Sicherheitsüberprüfung vorliegt, ist ein behördliches Führungszeugnis einzuholen (Kosten trägt der Auftragnehmer).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) einen spezifischen Umsatz im Bereich Betrieb, Administration, Weiterentwicklung und/oder Integration von Cloud-, Container- und Plattforminfrastrukturen von jeweils mindestens 5.000.000,00 EUR netto nachweisen. Bei einer Bietergemeinschaft werden die Umsätze der Mitglieder kumuliert. Nachweis: Formblatt Unternehmensbeschreibung (Anlage ANG 11).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 2.000.000,00 EUR für Personen- und Sachschäden sowie 1.500.000,00 EUR für Vermögensschäden. Die Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssummen pro Versicherungsjahr betragen (2-fach maximiert). Bei Bietergemeinschaften müssen die Summen insgesamt für die Auftragsausführung zur Verfügung stehen. Nachweis: Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage ANG 15)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Personelle Kapazität (Mindest-Mitarbeiterzahl): Nachweis einer Gesamtzahl an durchschnittlich fest angestellten Mitarbeitenden im Bereich Betrieb, Administration, Weiterentwicklung und/oder Integration von Cloud-, Container- und Plattforminfrastrukturen von jeweils mindestens 100 Mitarbeitern in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025). Bei Bietergemeinschaften werden die Mitarbeiterzahlen kumuliert Nachweis: Formblatt Unternehmensbeschreibung (Anlage ANG 11)

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifizierung zur Informationssicherheit: Der Bieter muss über eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 27001 verfügen, deren Scope die Erbringung von IT-Beratungsleistungen oder vergleichbar umfasst. Relevante Unterauftragnehmer müssen ebenfalls zertifiziert sein oder über das ISMS des Bieters abgedeckt werden. Nachweis: Kopie des gültigen Zertifikats ISO/IEC 27001

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzprojekte (Grundvoraussetzungen): -Es sind mindestens 4 Referenzprojekte mit dem Gegenstand Cloud- oder IT-Betrieb vorzulegen. Diese müssen innerhalb der letzten 3 Jahre abgeschlossen worden sein oder (falls laufend) seit mindestens 12 Monaten aktiv sein. Jedes Projekt muss einen Netto-Mindestumsatz von 250.000,00 EUR aufweisen Nachweis: Formblatt Referenzen (Anlage ANG 12 - separat je Projekt vorzulegen) Referenzprojekte (Spezifische Anforderungen & Cloud-Infrastruktur): - Mindestens eines der Projekte muss für einen öffentlichen Auftraggeber oder KRITIS-Betreiber durchgeführt worden sein - In jedem Projekt müssen mindestens vier, über alle Projekte hinweg alle geforderten Leistungsbausteine (u.a. Rufbereitschaft, Container /Kubernetes, ITSM, Monitoring, IaC) erbracht worden sein - Für die Cloud-Anbieter IONOS, STACKIT, AWS und Microsoft Azure muss jeweils mindestens ein Referenzprojekt vorliegen Nachweis: Integriert im Formblatt Referenzen (Anlage ANG 12)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Zuverlässigkeit (Handelsregister & Ausschlussgründe): - Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszugs (nicht älter als sechs Monate) Zudem ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB sowie § 22 LkSG vorliegen. Dies ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie von Eignungsgebern vorzulegen Nachweis: Handelsregistrauszug sowie Eigenerklärung (Anlage ANG 16) Inanspruchnahme von Eignungsleihe: Beruft sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, sind eine vollständige Übersicht dieser Dritten sowie formelle Verpflichtungserklärungen vorzulegen, die den tatsächlichen Zugriff auf die Mittel im Auftragsfall belegen Nachweis: Liste der Unternehmen für Eignungsleihe (Anlage ANG 13) und Verpflichtungserklärung (Anlage ANG 14) Einhaltung von Sanktionsvorschriften: Eigenerklärung zur Bestätigung der Einhaltung aller geltenden restriktiven Maßnahmen und Sanktionsvorschriften im Rahmen des Verfahrens. Vorzulegen von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie von Eignungsgebern Nachweis: Eigenerklärung zur Einhaltung von Sanktionsvorschriften (Anlage ANG 18)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Aufgrund der Preisangaben des Bieters im Preisblatt ermittelter Wertungspreis des Angebotes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Angebotsqualität

Beschreibung: Qualität des Angebotes gemäß Anforderungskatalog (Anlage ANG 4)

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für jedes Angebot wird eine Kennzahl (K) für das Preis-Leistungs-Verhältnis gebildet. Sie errechnet sich als Quotient aus der Leistungspunktzahl (LP) und dem Preis (P): $K = LP / P$. Die LP ergibt sich aus der Summe der durch den Bieter erreichten Leistungspunkte. Die Bewertung erfolgt ausschließlich durch den AG anhand der konkreten Bewertungsmaßstäbe gem. Anforderungskatalog (Anlage ANG 4). Grundlage der Bewertung sind die von den Bietern eingereichten Personenprofile und die Konzepte. Der Preis (P) entspricht dem fiktiven Gesamtangebotspreis (netto) des ausgefüllten Preisblatts (ANG 5, Zeile 24). Das Angebot mit der höchsten K erhält den Zuschlag. Weisen mehrere Angebote die gleiche K auf, erhält das Angebot den Zuschlag, das die höhere LP erreicht hat; weisen mehrere Angebote sowohl die gleiche Kennzahl K als auch die gleiche Leistungspunktzahl auf, ist die Bewertung der Personenprofile ausschlaggebend. Sofern auch hier ein Gleichstand erreicht wird, entscheidet das Los.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMZ7X/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMZ7X>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Es wird darauf hingewiesen, dass das eingesetzte Personal bereit sein muss, sich auf Anforderung des Auftraggebers einer Sicherheitsüberprüfung des Niveaus Ü2 gemäß § 9 SÜG sowie einer Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG) zu unterziehen. Falls noch keine Sicherheitsüberprüfung vorliegt, ist ein behördliches Führungszeugnis einzuholen (Kosten trägt der Auftragnehmer).

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMZ7X>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/08/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt vorbehalten. Ein genereller Anspruch auf Nachforderung besteht für die Bieter jedoch nicht. Fordert der Auftraggeber Unterlagen nach, sind diese in gleicher Form wie das Angebot einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vergaberechtliche Sondererklärungen nach § 128 Abs. 2 GWB: Der Auftraggeber knüpft die Zuschlagserteilung an das Vorliegen von spezifischen Eigenerklärungen zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz (Anlage Z.1-11), zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Anlage Z.1-12) sowie zur Einhaltung der Tariftreuevorschriften (Anlage Z.1-13). Diese Erklärungen müssen von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und Eignungsgebern eingereicht werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber.

Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen eine Verletzung seiner Rechte durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann der Bieter nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen

Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit gemäß § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: govdigital eG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: govdigital eG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: govdigital eG
Registrierungsnummer: DE330251685
Postanschrift: Charlottenstraße 34
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: 030 200542-0
Fax: 030 200542-11
Internetadresse: <https://govdigital.de/impressum/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB
Registrierungsnummer: USt-IDNr. DE815371100
Postanschrift: Fasanenstraße 61
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10719
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: +49 30200542-0
Fax: +49 30200542-11
Internetadresse: <https://www.tcilaw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090285300
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

887a3c26-8e3b-4e05-8d88-db05b5b7bb1d-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Fristverlängerung auf den 19.08.2026, 23:59

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Angebotsfrist auf den 19.08.2026, 23:59

Änderung der Auftragsunterlagen am: 12/08/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d2790f3-849d-45f8-8f28-4c61fe5d54e8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/08/2026 16:08:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 565657-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2026

Datum der Veröffentlichung: 14/08/2026